

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Betriebsausschusses Eigenbetrieb für Arbeitsförderung am
09.04.2014**

öffentlich

Ort: Rathaus
Raum 215
Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)

Zeit: 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Wolfram Neumann	Beigeordnete	
r		
Herr Christian Heine	BMA	
Herr Werner Misch	CDU	in Vertretung für Scholtyssek, Andreas
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE.	in Vertretung für Trömel, Rene
Herr Martin Bauersfeld	parteilos	
Frau Marion Kirchbach	EfA	
Frau Birgit Schmeil	Verwaltung	
Herr Goswin van Rissenbeck	Betriebsleiter	
Eigenbetrieb für Arbeitsförderung		

Entschuldigt fehlen:

Herr Andreas Scholtyssek	CDU	vertreten durch Misch, Werner
Herr René Trömel	DIE LINKE.	vertreten durch Knöchel, Sven
Herr Gottfried Koehn	SPD	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2013
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 12.12.2013
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
 - 8.1. Förderprogramm "Aktiv zur Rente- Plus"
 - 8.2. Maßnahmen des EB Arbeitsförderung- Aktueller Umsetzungs- und Planungsstand
 - 8.3. Perspektiven der Arbeitsmarktpolitik
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende verliest die Tagesordnung und fragt nach Einwendungen gegen die vorliegende Tagesordnung.

Es gab keine Einwendungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

Beschluss: Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.12.2013

Es gab keine Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.
2 Enthaltungen

Die Niederschrift der Ausschusssitzung vom 12.12.2013 wird durch den Ausschuss bestätigt.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 12.12.2013

Der Ausschussvorsitzende verliest den in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschluss mit der Vorlagennummer V/2013/12254.

Der Ausschussvorsitzende verliest den in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschluss mit der Vorlagennummer V/2013/12246.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	V/2013/12254	Einstimmig zugestimmt.
	V/2013/12246	Einstimmig zugestimmt. 1 Enthaltung

Beschluss: V/2013/12254

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale) schlägt dem Rechnungsprüfungsamt vor, den Auftrag der Jahresabschlussprüfung für das Jahr 2013 an die Firma Henschke und Partner GbR zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen: 4.850,00€ Sind im Wirtschaftsplan enthalten.

Beschluss: V/2013/12246

Der Betriebsausschuss beschließt, im Förderprogramm „Halle 500“ dem Jugendwerksatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalekreis e.V. Fördermittel für die Finanzierung von 2 Transportern mit Pritsche und Plane im Zeitraum Januar bis Dezember 2014 zu bewilligen.

Finanzielle Auswirkungen: 14.640,24€ Sind im Wirtschaftsplan enthalten.

zu 5 Beschlussvorlagen

Keine.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Keine.

zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Keine.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Förderprogramm "Aktiv zur Rente- Plus"

Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn van Rissenbeck, Betriebsleiter des EB Arbeitsförderung, das Wort.

Herr van Rissenbeck informiert die Teilnehmer ausführlich über das Fördermittelprogramm „Aktiv zur Rente – Plus“.

Es gab keine Nachfragen.

Der Ausschussvorsitzende geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

zu 8.2 Maßnahmen des EB Arbeitsförderung- Aktueller Umsetzungs- und Planungsstand

Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn van Rissenbeck, Betriebsleiter des EB Arbeitsförderung, das Wort.

Herr van Rissenbeck erläutert den aktuellen Stand der Teilnehmeranzahl und der durchgeführten Maßnahmen und weist auf die sinkende Anzahl der Stellen laut mittelfristiger Finanzplanung hin. Er stellt dar, welche Maßnahmen (Bürgerarbeit) auslaufen, welche Maßnahmen verlängert (FIC) werden und welche Maßnahmen neu (z.B. Aktiv zur Rente –Plus) hinzukommen.

Nachfragen gab es vom Ausschussmitglied Herr Misch zum Thema Fördermittelprogramm „Familien stärken- Perspektiven eröffnen“. Die Fragen wurden durch Herrn Neumann und Herrn van Rissenbeck beantwortet.

Weitere Nachfragen gab es nicht. Der Ausschussvorsitzende geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

zu 8.3 Perspektiven der Arbeitsmarktpolitik

Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn van Rissenbeck das Wort.

Herr Misch machte eine kurze Anmerkung bezüglich der Tischvorlage und bittet demnächst um fristgerechte Vorlagen.

Herr van Rissenbeck erläutert die Tischvorlage.

Anschließend stellt Herr van Rissenbeck die Zielsetzung 2015/2016 des EB Arbeitsförderung vor.

Nachfragen

Es gab mehrere Nachfragen, welche durch Herrn Neumann und Herrn van Rissenbeck beantwortet wurden.

Abschließend wurde von allen Mitgliedern folgende Empfehlung ausgesprochen:

Zahlen zur Einrichtung von Arbeitsplätzen für die Schadensabwicklung Hochwasser 2013 sollten in einem separaten Produkt aufgeführt und nicht im Produkt Arbeitsförderung zugeordnet werden.

Weitere Nachfragen wurden im Tagesordnungspunkt 9 „Beantwortung von mündlichen Anfragen“ behandelt.

zu 9 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

Zu folgenden Themen gab es Nachfragen:

- Anfrage Fördermittel
- Anfrage Erfolge arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen
- Anfrage Auswirkungen Mittelkürzungen für EB Arbeitsförderung
- Anfrage zum Zusammenwirken der Aufgaben Herrn van Rissenbeck- Betriebsleiter EB Arbeitsförderung und Koordinator AG Hochwasser
- Anfrage Anpassung an Tariferhöhungen

Die Nachfragen wurden durch Herrn Neumann und Herrn van Rissenbeck beantwortet.

zu 10 Anregungen

Die Mitglieder der Ausschusssitzung sprechen folgende Empfehlungen aus:

Kosten zur Einrichtung von Arbeitsplätzen für die Schadensabwicklung Hochwasser 2013 sollten in einem separaten Produkt aufgeführt werden und nicht dem Produkt Arbeitsförderung zugeordnet werden.

Es wird empfohlen, in den Beratungen zur Haushaltsplanung 2015/2016 ganz klar deutlich zu machen, was die angestrebten Mittelkürzungen für die Leistungsfähigkeit des EB Arbeitsförderung und die Zukunft der Arbeitsmarktpolitik der Stadt bedeuten werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.06.14

Oberbürgermeisterin/Beigeordneter

Ausschussvorsitzender

Protokollführer/in